

Konsolidierte Ertrags- und Vermögenslage der Kreditinstitute zum 31. März 2017

Elizabeth Bachmann,
Stefan Kinschner¹

Das konsolidierte Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen von allen in Österreich meldepflichtigen Kreditinstituten wurde im 1. Quartal 2017 mit insgesamt 1,5 Mrd EUR angegeben. Dies entspricht einem Anstieg um 322,1 Mio EUR (+28,3%) im Vergleich zum 1. Quartal 2016.

Aufgrund der Abspaltung eines wesentlichen Geschäftsbereichs einer Großbank im Oktober 2016 ist dieser Geschäftsbereich nicht mehr in den Daten der Ertragslage für das 1. Quartal 2017 enthalten; die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist deshalb stark eingeschränkt. Aus diesem Grund beziehen sich die nachfolgend angeführten Veränderungen der Aufwands- und Ertragskomponenten auf eine um diese Großbank bereinigte Datenbasis. Das bereinigte Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen stieg im Vergleich zum 1. Quartal 2016 um 26,6%.

Die Bilanzsumme aller in Österreich meldepflichtigen Kreditinstitute betrug zum 31. März 2017 968,7 Mrd EUR und lag damit um 22,4 Mrd EUR (+2,4%) über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 946,2 Mrd EUR. Da der bereits erwähnte abgespaltene Geschäftsbereich einer Großbank sowohl per 31. März 2017 als auch per 31. Dezember 2016 nicht mehr in den Daten der Vermögenslage enthalten war, werden im Gegensatz zur Ertragslage die Daten zur Vermögenslage einschließlich dieser Großbank beschrieben.

Entwicklung des bereinigten konsolidierten Periodenergebnisses im Detail

Im 1. Quartal 2017 sind die bereinigten konsolidierten Betriebserträge (ohne Risikovorsorgen) der österreichischen Kreditinstitute um 9,9% gestiegen. Positiv auf die Betriebserträge wirkten sich die Anstiege beim Provisionsergebnis (+7,8%), beim Handelserfolg² (+106,7%) sowie beim sonstigen betrieblichen Ergebnis (+151,6%) aus. Weitgehend stabil blieb das Nettozinsergebnis, das sich nur geringfügig (–0,1%) verschlechterte.

Trotz höherer Abschreibungen³ (+48%) und einem Anstieg bei den Verwaltungsaufwendungen (+1,7%) war, beeinflusst von den gestiegenen Betriebserträgen, beim konsolidierten Betriebsergebnis (ohne Risikovorsorge) ein Anstieg um 19,7% zu registrieren.

Ein ergebnisverbessernder Anstieg des Ergebnisses aus Beteiligungen an Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen (+88,8%) sowie ergebnisverringende Anstiege bei den Risikovorsorgen im Kreditgeschäft (+31,4%) und den sonstigen Rückstellungen wurden beim Anstieg des bereinigten konsolidierten Periodenergebnisses nach Steuern in Höhe von 26,6% erzielt.

Entwicklung der konsolidierten Vermögenslage im Detail

Die Bilanzsumme aller in Österreich meldepflichtigen Kreditinstitute betrug zum 31. März 2017 968,7 Mrd EUR

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen, Elizabeth.Bachmann@oenb.at, Stefan.Kinschner@oenb.at

² Handelserfolg: Handelsergebnis und sonstige Bewertungsergebnisse nach IFRS und nGAAP FINREP, zuzüglich sonstiger realisierter Gewinne bzw. Verluste aus Finanzgeschäften.

³ Diese Position beinhaltet Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten (inkl. Firmenwerte), Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen.

und lag damit um 22,4 Mrd EUR (+2,4%) über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2016.

Aktivseitig gab es die größten Veränderungen beim Kassenbestand und bei den Guthaben bei Zentralbanken (+11,9 Mrd EUR bzw. 18,1%) sowie bei den Krediten und Forderungen

gegenüber Nichtbanken (+11,4 Mrd EUR bzw. +2,1%). Passivseitig gab es die größten Veränderungen bei den Einlagen von Zentralbanken (+9,8 Mrd bzw. +89,6%) sowie bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+9,3 Mrd EUR bzw. +8,3%).

Tabelle 1

Konsolidierte Ertragslage der Bankkonzerne und Einzelinstitute

	Q1 17	Q1 16	Differenz		Differenz bereinigt ³
	in Mio EUR	in Mio EUR	absolut	in %	in %
Zinsergebnis	3.656	4.468	-812	-18,2%	-0,1%
+ Provisionsergebnis	1.734	1.850	-116	-6,3%	7,8%
+ Handelserfolg ¹	245	190	55	28,8%	106,7%
+ Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen (nur UGB)	145	70	75	106,5%	107,8%
+ Sonstiges betriebliches Ergebnis	74	-89	163	182,4%	151,6%
= Betriebserträge netto	5.854	6.489	-635	-9,8%	9,9%
- Verwaltungsaufwendungen	3.640	4.363	-723	-16,6%	1,7%
- Abschreibungen von immateriellem und materiellem Vermögen, Wertminderungen nichtfinanzieller Vermögenswerte und Beteiligungen	455	351	104	29,6%	48,0%
= Betriebsergebnis	1.759	1.775	-16	-0,9%	19,7%
- Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	90	310	-220	-71,0%	31,4%
- Sonstige Rückstellungen ²	83	11	72	676,2%	1079,8%
- Risikovorsorgen aus nicht zum Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögensgegenständen	-5	-12	7	60,1%	108,0%
+ Sonstiger Saldo in Summe	-2	5	-7	-135,8%	-147,9%
= Periodenergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	1.878	1.651	227	13,7%	18,8%
- Ertragssteuern	304	330	-26	-8,0%	15,9%
+ Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ²	22	6	16	273,6%	-100,0%
- Minderheitenanteile ²	138	190	-52	-27,6%	-24,5%
= Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen	1.459	1.136	322	28,3%	26,6%

Quelle: OeNB.

¹ Handelsergebnis + sonstige Bewertungsergebnisse nach IFRS und nGAAP FINREP + sonstige realisierte Gewinne bzw. Verluste aus Finanzgeschäften.

² Für diese Positionen werden Daten nur von meldepflichtigen Bankkonzernen nach IFRS erhoben.

³ Bereinigte Darstellung ohne jene Großbank, die aufgrund der Abspaltung eines Geschäftsbereichs im Oktober 2016 zu wesentlichen Verzerrungen im Vergleich der Periodenergebnisse führt.